

Projekt
Energetische Stadtsanierung Stuttgart - Stöckach / Raitelsberg

Ort

Stuttgart, Quartier Stöckach / Raitelsberg

Auftraggeber

Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

Anschrift / Telefon

Eberhardstraße 10, 70173 Stuttgart, 0711 / 216 - 20029

Ansprechpartner

Herr Roland Bornemann, Durchwahl - 20314

Erbrachte Leistungen

Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts im Rahmen des KfW-Förderprogrammes 432:

- Quartiersanalyse, Potenzialbetrachtung, Erarbeitung des Zielkonzeptes,
- Strategie Energieeinsparung und -versorgung, Maßnahmenkatalog
- Hemmnisanalyse, Akteursbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit

Städtebauliche Kennzahlen

ca. 58 ha	ca. 3.500 Haushalte	ca. 6.300 EW	440 Gebäude
-----------	---------------------	--------------	-------------

Nutzung

<input checked="" type="checkbox"/>	Neubau	<input checked="" type="checkbox"/>	Bestand	Konversion	<input checked="" type="checkbox"/>	Denkmal
-------------------------------------	--------	-------------------------------------	---------	------------	-------------------------------------	---------

Das Quartierskonzept „Stuttgart -Stöckach/Raitelsberg“ zeigt konkrete Potentiale zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden und ihrer Versorgungsstruktur sowie Maßnahmen zur Umsetzung modellhaft auf. Durch die Struktur der offenen Bürgerbeteiligung lässt sich das Thema Energieeinsparung und energetische Quartierssanierung aktiv einbringen. Das Quartier ist überwiegend durch Wohnbebauung geprägt, teilweise mit gewerblicher Nutzung durchmischt. Große Mehrfamilienhäuser von vor 1945 dominieren die bestehende Bausubstanz. Zahlreiche Fassaden sind denkmalgeschützt oder stadtbildprägend. Die Raitelsbergsiedlung ist ein denkmalgeschütztes reines Wohnviertel aus den 1920er Jahren in typischer Zeilenbauweise. Die technische Konzeption setzt sich aus den drei zentralen Handlungsfeldern Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien zusammen. Insgesamt sind im Quartier bis zum Jahr 2050 ca. 60% CO₂-Einsparung möglich.

Das Projekt ist auch eine Kombination von Fördermitteln sowohl aus der energetischen Stadtsanierung (KfW 432) als auch aus der klassischen Städtebauförderung (Teilbereich Stuttgart – Stöckach, Sanierungssatzung Stuttgart 29).

Realisierung

2013 - 2014